

Juli – Zeit für einen neuen Blick auf die Welt



In diesen Tagen beginnt das 2. Halbjahr dieses Jahres 2025. Sechs Monate liegen hinter uns. Es waren in vielen Belangen ereignisreiche Zeiten, auf die wir zurückblicken.

Nun beginnen bald einmal die Sommerferien, die letzten Schultage sind voller Termine – dann aber in der zweiten Juliwoche ist es so weit. Alle hoffen auf gutes sonniges Wetter für diese freie Zeit. Das Schwimmbad lockt und vielleicht auch eine Zeit an einem Meeresstrand oder in den kühleren Berggebirgen. Endlich raus aus dem Alltag!

Wenn für uns plötzlich Zeit frei wird und ein schönes Ferienziel erkennbar wird, dann nehmen wir vielleicht auch unsere Umwelt und die Natur wieder einmal ganz anders wahr. Das Wetter

wird noch wichtiger als es uns sonst schon vorkommt. Es sollen schöne Tage werden, wenn schon Ferien sind.

Wie schön, wenn es uns gelingt, die Welt ausserhalb unseres Alltages mit anderen Augen wahrzunehmen. Wenn wir uns Zeit nehmen, vielleicht mit Kindern, Wald und Wiesen, Strand und Meer neu zu entdecken! Doch wie geht das: einen anderen Blick auf all das zu werfen, was mir sonst kaum auffällt? Es braucht einen genauen und geduldigen Blick, um eine Eidechse zu beobachten, oder zu beobachten, wie die Sonne aufgeht. Der Flug der Mauersegler weist uns auf eine unbekannte Welt hin, die Welt dieser Vögel, die uns im Sommer wenige Wochen besuchen, die wir aber kaum kennen. Es sind Vögel, die ihr Leben in der Luft verbringen und nur fürs Brüten wenig Zeit in ihren Nestern verbringen.

Öffnen wir unsere Augen und Ohren und nehmen wir unsere Umwelt neu wahr.

Die Welt ist voller Geheimnisse und faszinierenden Erscheinungen. Kein Wunder, nehmen viele Menschen dies als Hinweis auf einen Schöpfer oder einen Ursprung im Göttlichen. Eine Sichtweise, die bis heute noch weit verbreitet scheint und kaum hinterfragt wird. Nun ist diese Auffassung von einem Schöpfergott, wie er uns in den biblischen Schöpfungsmythen begegnet, eine Sichtweise aus einer früheren, anderen Welt. Auch wenn sich viel Wahres in diesen Zeilen verbirgt, Menschen von heute neigen oft dazu, dies einfach zu ignorieren. Es gibt für sie andere, genauere Erklärungen für das Dasein dieses Universums. Wissenschaftliche Erkenntnisse lassen einen anderen Blickwinkel zu.

Nun stehen sich hier also zwei völlig unterschiedliche Herangehensweisen gegenüber, die sich nicht (immer) in Übereinstimmung bringen lassen. Was aber gemeinsam sein könnte, scheint mir eine Hochachtung und eine Haltung der Ehrfurcht davor, dass auf unserer Erde Leben möglich geworden ist.

Vielleicht finden Sie im Juli wieder einmal Zeit, dies zu spüren, wahrzunehmen, dass die uns umgebende Natur voller Wunder ist und wir als Menschen nur mit den Kräften dieser Welt gemeinsam überleben können. Freuen wir uns an den warmen Sommertagen, hoffen wir auf ruhige Wochen und nehmen wir das eine oder andere Gewitter als Zeichen, dass wir abhängig sind – vom Wohlwollen der Natur oder von Gottes Segen – je nach Sichtweise!

So wünsche ich Ihnen, liebe Lesende, einen schönen Sommer mit dem Blick auf all die vielen Wunder unserer Welt.

ANDREAS GUND, PFARRER

Herr es gibt Leute die behaupten der Sommer käme nicht von dir und begründen mit allerlei und vielerlei Tamtam und Wissenschaft und Hokuspokus dass keine Jahreszeit von dir geschaffen

Und dass ein Kindskopf jeder der es glaubt und dass doch keiner dich bewiesen hätte und dass du nur ein Hirngespinnst

Ich aber hör nicht darauf und hülle mich in deine Wärme und saug mich voll mit Sonne und lass die klugen Rechner um die Wette laufen

Ich trink den Sommer wie den Wein die Tage kommen gross daher und abends kann man unter deinem Himmel sitzen und sich freuen dass wir sind und unter deinen Augen leben

HANNS DIETER HÜSCH, JUNI-PSALM AUS: HANNS DIETER HÜSCH/UWE SEIDEL, »ICH STEHE UNTER GOTTES SCHUTZ«, TVD-VERLAG, DÜSSELDORF 1996

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Juli

Dorfkirche, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Carmen Stalder, Musik: Ruth Blaser, Orgel
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 13. Juli

Kirche Fahrni, 9.30 Uhr
Gottesdienst, Pfrn. Bettina Stephan, Musik: Eva Probst, Orgel

Kirchgemeindehaus Kaliforni, 9.30 Uhr
Gottesdienst, Pfrn. Annemarie Beer, Musik: Beat Ryser Firmin, Orgel

Sonntag, 20. Juli

Kirche Glockental, 9.30 Uhr
Gottesdienst fürenand-mitenand, Pfrn. Veronika Michel, Musik: Ruth Blaser, Orgel

Sonntag, 27. Juli

Kirche Sonnenfeld, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Renate Zürcher, Musik: Uta Pfautsch, Orgel

GOTTESDIENSTE IN ALTERS- UND PFLEGEHEIMEN

Andachten im Solina Kirchbühl Esther Schüpbach
Donnerstag, 3. Juli und Donnerstag, 17. Juli, jeweils 14.15 Uhr

Andachten im Alterswohnen Glockental
Freitag, 4. Juli, 10.15 Uhr, Glockental
Freitag, 18. Juli, 9.30 Uhr, Schlossblick

Andachten im Burgerheim
Mittwoch, 2. Juli und Mittwoch, 16. Juli, jeweils 10.00 Uhr

Andachten im Solina Ziegelei Steffisburg
Mittwoch, 2. Juli, Mittwoch, 9. Juli, Mittwoch, 16. Juli, Mittwoch, 23. Juli und Mittwoch, 30. Juli, jeweils 10.00 Uhr



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe
Eugster Yara

Unsere Verstorbenen
Jakob Adelheid, 1940
Nydegger Christian, 1937
Pulver-Schütz Maria Frieda, 1935
Schmutz Ernst, 1936
Trachsel-Blaser Olga, 1931

KOLLEKTEN MAI

4.	Konfirmation Dorf, Mission 21	513.00
	Konfirmation Dorf, Stiftung Kifa	513.00
	Konfirmation Glockental, Tierschutz Region Thun	825.70
	Stiftung Kifa	337.45
11.	Konfirmation Dorf, World Vision Schweiz	831.55
	Konfirmation Fahrni, Hunderettung Europa	804.90
	Kirchliche Gassenarbeit	368.00
18.	Stiftung Kifa	280.70
	Konfirmation Glockental, Unicef	723.50
	Konfirmation Sonnenfeld, Krebsforschung Schweiz	950.30
25.	Neve Shalom	310.20
	Selbsthilfe Afghanistan	129.25
30.	Konfirmation Sunneschyn, Pro Natura Basel	363.00

Singen macht Spass – singen tut gut...



Alle sind herzlich eingeladen, die mit uns in fröhlichem Beisammensein die Freude am Singen pflegen wollen.

Mittwoch, 2. Juli, 16.00–ca. 17.30 Uhr, Kirche Glockental

Leitung: Ruth Blaser

Wer mitsingen möchte ist jederzeit herzlich willkommen – unverbindliches Angebot ohne Verpflichtungen.



Wort & Musik Halbjahresvorschau

Liturgische Gottesdienste, jeweils Sonntag, 11.00 Uhr, in der Kirche Glockental oder in der Dorfkirche

Auch im zweiten Halbjahr freuen sich Wortfindende und Musizierende darauf, Unaussprechlichem Raum zu geben und im gemeinsamen Hören und Feiern den Alltag zu unterbrechen und eine neue Woche zu beginnen. Dieses Jahr unter dem Motto «Wer sich glücklich preisen darf». Feiern Sie mit!

Dorfkirche: 17. August, zum Thema «Selig die Barmherzigen»
Wort: Pfrn. Carmen Stalder
Musik: Uta Pfautsch, Orgel und Sandra Tosetti, Blockflöte

Kirche Glockental: Reformationssonntag, 2. November, zum Thema «Selig, die reinen Herzens sind»
Wort: Pfrn. Carmen Stalder
Musik: Hansjakob Bollinger, Zink*, und Beat Ryser Firmin, Orgel
*Sopran Blasinstrument der Renaissance

Kirche Glockental: 4. Advent, 21. Dezember, zum Thema «Selig, die Frieden stiften»
Wort: Pfr. Lukas Mühlheim
Musik: Vital Frey, Cembalo und Orgel und Jane Achtmann, Viola di Gamba



Montag, 6. bis Freitag, 10. Oktober 2025 (3. Herbstferienwoche)

Zeit und Ort: jeweils von 9.00–16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberdorf (bei Bedarf bieten wir für die angemeldeten Kinder zusätzlich morgens und abends 1,5 Stunden Ferienbetreuung an, d.h. ab 7.30 Uhr respektive bis 18.00 Uhr).
Zielgruppe: Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse.
Kosten: 1. Kind CHF 30.00; 2. Kind CHF 20.00; ab 3. Kind CHF 15.00 pro Tag (für Essen, Material, Tickets/Eintritte). Rabatt nur für Kinder derselben Familie. Mitglieder unserer Landeskirchen profitieren von 20% Rabatt. Kosten dürfen kein Hinderungsgrund für die Teilnahme sein. Wenden Sie sich ungeniert an uns, wir finden eine Lösung.
Programm: Zusammen werden wir vielfältige Geschichten mit allen unseren Sinnen erleben, drinnen und draussen spielen und spannende Dinge entdecken, dazu auch singen, kochen und gute Gemeinschaft geniessen. Am Dienstag und Donnerstag planen wir je einen Ausflug in der Region.
Anmeldung: Kinder können für einzelne Tage oder für die ganze Woche ausschliesslich per Onlineformular bis spätestens 7. September 2025 über www.refsteffisburg.ch/plauschtage angemeldet werden.
Team: Wir suchen freiwillige Eltern, Grosseltern, interessierte Erwachsene, Senior:innen oder Jugendliche ab der 6. Klasse, die uns an einzelnen oder mehreren Tagen dieser Woche unterstützen können!
Leitung: Jennifer Brühlhart, Sozialdiakonin und Céline Zürcher, Jugendarbeiterin
Auskunft: Jennifer Brühlhart, Sozialdiakonin, 079 601 82 68, j.bruehart@refsteffisburg.ch
Céline Zürcher Jugendarbeiterin, 076 570 04 91, c.zuercher@refsteffisburg.ch

Neues rund um die Dorfkirche

Baumbänkli im Kirchhof
Seit dem 6. März haben wir ein neues Baumbänkli bei der Dorfkirche. Die Zimmerarbeiten wurden durch den Werkhof der Gemeinde Steffisburg ausgeführt. Das Holz (Kastanie) stammt aus Steffisburg und die Bretter wurden vom Verein «Saagi am Mülibach» hergerichtet. Der Zimmermann und wir alle sind gespannt, ob sich das Kastanienholz für eine lange Lebensdauer bewährt.



Neugestaltung Pflanzflächen bei der Dorfkirche
Zur Förderung der Biodiversität wurden die Pflanzflächen bei der Dorfkirche neu gestaltet. Unter der fachkundigen Leitung des Gärtners Tom Zaugg entstanden vielfältige ökologische bepflanzte Flächen und Kleinstrukturen, die wertvollen Lebensraum für Insekten und Kleintiere bieten. Dafür wurden ausschliesslich einheimische Ökotypen bei Sträuchern, Stauden und Saatgut verwendet, um die regionale Flora gezielt zu stärken und die Standortgerechtigkeit zu gewährleisten.

BILDER: CHRISTIAN BEUTLER, SIGRIST



Informationen aus der Ratssitzung vom 21. Mai 2025

Jahresrechnung 2024
Die Jahresrechnung 2024 der Reformierten Kirchgemeinde Steffisburg schliesst bei einem Aufwand von 4,24 Millionen Franken und einem Ertrag von 4,67 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 428'721.90 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 265'300 Franken. Der Ertrag liegt dank zusätzlichem Steuerertrag von juristischen Personen höher als budgetiert, während der Personal- sowie Sach- und Betriebsaufwand dank guter Budgetdisziplin unter den budgetierten Positionen resultiert. In die Liegenschaften wurden im letzten Jahr lediglich 7'209.40 Franken investiert, jedoch wurden für 125'800 Franken Unterhaltsarbeiten vergeben. Für den Unterhalt der übrigen Infrastruktur sowie für die kirchlichen Angebote kamen weitere 657'000 Franken in Form von Waren- und Dienstleistungsbezügen direkt dem (lokalen) Gewerbe zugute. Dank dem positiven Rechnungsabschluss konnten im Umfang von 176'800 Franken gemeinnützige Institutionen im In- und Ausland unterstützt werden (OeME-Beiträge). Das Revisionsorgan hat die Jahresrechnung geprüft und in Ordnung befunden. Der Kirchgemeinderat hat die Jahresrechnung 2024 abschliessend genehmigt.

Datenschutzbericht 2024
Gemäss Artikel 31 des Organisationsreglementes der Kirchgemeinde übt das Rechnungsprüfungsorgan die Aufsicht über den Datenschutz aus. Die Firma Fankhauser & Partner AG hat am 29. April 2025 die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen überprüft. Dabei konnte festgehalten werden, dass in der Kirchgemeinde der Datenschutz und die Datensicherheit gewährleistet ist.

Jahresbericht 2024
Der Jahresbericht 2024 wurde auf Antrag der Arbeitsgruppe Kommunikation vom Kirchgemeinderat genehmigt. Der Bericht kann auf der Website unter www.refsteffisburg.ch/publikationen eingesehen werden.

Hohe Geburtstage und Besuche

Alle reformierten Kirchenmitglieder erhalten in unserer Kirchgemeinde ab dem dem 80. Altersjahr vom zuständigen Pfarramt zum Geburtstag einen Kartengruss. In den Heimen geht die Karte an alle Bewohnerinnen und Bewohner, unabhängig von ihrem Alter. Wir verschicken pro Jahr über 1000 Gratulations-Karten. Bei dieser grossen Anzahl ist es uns nicht möglich, alle Jubilarinnen und Jubilare anzurufen oder zu besuchen. Zudem zeigt die Erfahrung, dass es auch Kirchenmitglieder gibt, die keinen Besuch von einer Pfarrperson wünschen. Sehr gerne besuchen wir aber jene Jubilarinnen und Jubilare, die dies wünschen, doch sind wir auf eine entsprechende Meldung angewiesen. Aus diesem Grund drucken wir unsere Telefonnummern auf die Geburtstags-Karten, mit der Bitte, uns den Besuchs- oder Gesprächswunsch mitzuteilen. Zögern Sie also nicht, uns anzurufen. Falls Sie selbst nicht telefonieren können, bitten Sie doch eine Vertrauensperson, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Ihr Pfarrteam



Aufbruch zu neuen Horizonten



Nach über zehn Jahren als Sozialdiakon in der Kirchgemeinde Steffisburg habe ich mich schweren Herzens entschieden, meine Stelle per Ende Juli 2025 zu kündigen. Diese Entscheidung fiel mir nicht leicht; – tief sind die vielen Beziehungen, die in dieser Zeit gewachsen sind, wertvoll die Erfahrungen, die ich hier machen durfte. Mit grosser Dankbarkeit blicke ich auf zehneinhalb Jahre zurück, in denen ich mit viel Freude und Engagement in dieser Kirchgemeinde mitwirken durfte. Über fünf Jahre davon war ich in der Jugendarbeit tätig, danach fünf Jahre in der Erwachsenenarbeit. In all dieser Zeit durfte ich Menschen begleiten, Projekte auf die Beine stellen, Herausforderungen anpacken und gemeinsam mit vielen engagierten Menschen in Steffisburg die Kirche lebendig gestalten. Es war eine erfüllende Zeit, die mich geprägt hat – menschlich, beruflich und spirituell. Was mich in all den Jahren getragen hat – und auch jetzt in diesem Übergang trägt – ist mein Vertrauen: in Gott, in das Leben und in die Kraft, die in Gemeinschaft und Glaube liegt. Ich will am Glauben festhalten, dass es stets einen Weg gibt – auch wenn er manchmal erst im Gehen sichtbar wird. Dieses Vertrauen nehme ich mit.

Ab August werde ich eine neue berufliche Herausforderung an der Schule Schüpfen annehmen. Im Rahmen eines Pilotprojekts werde ich dort das Case Management übernehmen und Jugendliche in ihrer Berufswahl begleiten. Zusätzlich werde ich Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf unterrichten. Diese neue Aufgabe sehe ich als Weiterentwicklung meines Weges – mit dem Ziel, auch im schulischen Umfeld für junge Menschen da zu sein und sie in ihrer Entwicklung zu stärken. So schwingt in meinem Abschied aus Steffisburg viel Wehmut mit – aber auch Vorfreude auf das, was kommt. Ich bin dankbar für all das, was war, und gespannt auf das, was sein wird.

Ich danke allen, die mich auf diesem Weg begleitet haben – für das Vertrauen, die Zusammenarbeit, die Gespräche, das gemeinsame Lachen und das geteilte Nachdenken. Ihr habt diese Jahre zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Seid gesegnet und behütet!

MICHAEL GRUNDBACHER, SOZIALDIAKON

Die Verabschiedung im Gottesdienst von Michael Grundbacher findet gemeinsam mit derjenigen von Pfr. Andreas Gund am **Sonntag, 3. August um 9.30 Uhr in der Dorfkirche** statt.

Herzliche Einladung!

Pfr. Andreas Gund verabschiedet sich anlässlich seiner Pensionierung in schriftlicher Form in der nächsten Ausgabe des reformiert. von der Gemeinde.

Konfirmationen 2025

Im Mai und Juni fanden in Steffisburg und Fahrni Konfirmationen statt. Zu Beginn des 9. Schuljahres konnten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus einem vielseitigen Kursprogramm für einen Konfirmationskurs entscheiden.

Die thematisch unterschiedlichen Kurse tragen den verschiedenen Interessen der Jugendlichen Rechnung. In allen Konfkursen beschäftigten sich die jungen Menschen mit grundsätzlichen Lebens- und Glaubensfragen und der Bedeutung der Konfirmation.

Auf diesem Weg wünschen wir den diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.



Kirche Glockental, Pfarrer Lukas Mühlheim

Im Kurs Slowdown haben wir uns mit dem Thema Entschleunigung beschäftigt – ein sehr aktuelles Thema in unserer hektischen, schnelllebigen Zeit. Inspiriert wurden wir in der Kommunität Don Camillo Montmirail, wo wir im Konflager waren. Wir haben uns in der Stille und Meditation geübt, uns aber auch gefragt, wie wir auch mitten im Alltag und in Konfliktsituationen etwas Tempo rausnehmen können. Schliesslich hat uns der Psalm 23 eine Haltung aufgezeigt, wie wir mit Vertrauen und somit auch beruhigt unseren Weg durch's Leben gehen können.

Dorfkirche, Pfarrerin Renate Zürcher

Mit einem kraftvollen, fröhlichen und stimmigen Konfirmationsgottesdienst haben wir unseren Pilger-Konfkurs abgeschlossen. Die Jugendlichen haben sich in zwei Gruppen mit den Bibelgeschichten der Sturmstillung (Mk 4, 35-41) und dem Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) befasst – und im Gottesdienst ihre eigene fantasievolle und tiefgründige Interpretation der Geschichten gezeigt. Ein erlebnisreiches Konfjahr ging damit zu Ende. Wir wünschen den Konfirmierten viel Mut, Freude, Liebe und gutes Gelingen auf ihrem weiteren Lebensweg. Bhüet nech Gott!



Kirche Fahrni, Pfarrerin Martina Häsler

«Trotzdem!» Das diesjährige Motto der beiden Fahrni-Konfirmationen bleibt hängen. Es fordert uns auf, selbst dann zu vertrauen und die Hoffnung nicht aufzugeben, wenn eine Situation sinnlos erscheint oder uns etwas herausfordert. In der tiefen Gewissheit: Wir sind nicht allein. Da ist eine Kraft, die trägt. Aus unserem Konfkurs «Natur» bleiben viele eindrückliche Erlebnisse und schöne Gemeinschaftsmomente in Erinnerung.

Dorfkirche, Pfarrerin Carmen Stalder

Mit 11 offenen jungen Menschen durfte ich im vergangenen Konf-Jahr unterwegs sein. Wir haben uns mit der eigenen Lebens- und Glaubensgeschichte auseinandergesetzt und durften dazu auch unterschiedlichen Menschen begegnen. Die Konfirmation am 11. Mai war der feierliche Abschluss dieser Zeit. Die Jugendlichen haben diesen Gottesdienst – geleitet durch das Gleichnis «Salz der Erde und Licht der Welt» - mit sehr kreativen Beiträgen gestaltet. Mir war es eine Freude die jungen Menschen und ihre Familien ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten und zusammen mit ihnen und der Festgemeinde diesen Übergang zu feiern. Mögen die Konfirmierten, ganz gemäss dem Gleichnis, selbstbewusst ihre Gaben und ihr Wesen in der Welt aufleuchten lassen – das wünsche ich ihnen von Herzen!

Kirche Glockental, Katechet Thomas Hadorn

Influencer:innen der Guten Nachricht spielen eine wichtige Rolle und werden in unserer Welt dringend gebraucht. Elf Jugendliche haben sich im Rahmen ihrer Konfirmation Gedanken darüber gemacht, wie die Gute Nachricht von Gottes Liebe und seinem Freundschaftsangebot für uns heute aussieht und wie wir sie weitergeben können. Sie haben Podcasts, Reels und Posts entwickelt und veröffentlicht. Wir haben uns sowohl mit aktuellen Influencer:innen in den sozialen Medien beschäftigt als auch mit Menschen, die schon vor der Zeit der sozialen Netzwerke als Botschafter:innen der Guten Nachricht wirkten. Es war eine grosse Freude, mit so aktiven Jugendlichen zu diskutieren, auszutauschen und Gemeinschaft zu leben!

Kirche Sonnenfeld, Pfarrerin Annemarie Beer

Von Beginn bis zum Schluss des Konfkurses «Fussball und Religion» legten die Jugendlichen einen aussergewöhnlichen Teamgeist an den Tag. Dieser wurde auch im Konfirmationsgottesdienst zum Thema «Erfolg» spürbar. Mögen die neu Konfirmierten den göttlichen Segen immer wieder spüren und ihren Platz in dieser Welt erfolgreich finden!

Sunneshyn Steffisburg, Katechet Marc Bloesch

Am Auffahrtstag, 29. Mai, wurde die Konfirmation vom Sunneshyn gefeiert. Die Konfirmanden hatten «Zufrieden, Glücklich, Mutig» als Thema gewählt und gestalteten ihre Beiträge dazu. Zusammen konnten wir eine erfreuliche, schöne Konfirmation in der Dorfkirche Steffisburg erleben. Vervollständigt wurde die gemeinsame Zeit durch stimmige musikalische Begleitung und ein leckeres Apéro zum Ausklingen.

Heilpädagogische Schule Region Thun, Katechetin Gabriela Augstburger

Die Konfirmation der Jugendlichen der Heilpädagogischen Schule Region Thun fand am 1. Juni 2025 in der Kirche Glockental statt. Was gibt Halt und Kraft im Leben, wenn die Schulzeit zu Ende geht und neue unbekannte Wege auf die Jugendlichen warten? Die biblische Geschichte von Esther zeigt: es sind nicht die funkelnden Steine auf ihrer Krone. Es ist das Wissen, dass Gott immer mit uns ist, es ist das Vertrauen, dass gute Menschen uns begleiten, es ist die Freude auf das Neue und der Mut, immer wieder Schritte zu wagen. Diese unvergänglichen Perlen begleiten die vier Jugendlichen auf ihrem Weg in die Zukunft.